



Presseinformation

Hainburg, 16.10.2013

Internationale Konferenz fördert Zusammenarbeit für die Donau

Lebensader und Identitätsstifter, Rückzugsraum für bedrohte Arten und internationale Wasserstraße: die Donau erfüllt vielfältige Funktionen. VertreterInnen der verschiedenen Interessensgruppen setzen im Rahmen einer Konferenz am 16. und 17. Oktober in der Kulturfabrik Hainburg Initiativen für die Zusammenarbeit am Fluss.

Die Donau-Schutzgebiete spielen eine Schlüsselrolle in Erhalt und Schutz des Naturerbes am großen Fluss. Das Schutzgebiets-Netzwerk DANUBEPARKS, initiiert durch den Nationalpark Donau-Auen, bündelt seit 2009 die Bemühungen von Partner-Gebieten im Donaauraum rund um Artenschutz, Fluss-Revitalisierung und Naturtourismus. Die beteiligten Schutzgebiete führen die begonnene Aufbau-Arbeit derzeit im Projekt **DANUBEPARKS STEP 2.0** fort, das noch bis 2014 läuft.

Mit dem Projekt **NEWADA duo** setzt via donau, Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH zugleich Maßstäbe im integrierten und modernen Wasserstraßen-Management an der Donau unter Einbeziehung ökologischer Fragestellungen.

Eine zweitägige, **fachübergreifende Konferenz** zu Flussmorphologie und ökologischem Fluss-Management, einberufen von den Projektteams von DANUBEPARKS STEP 2.0 sowie NEWADA duo, bringt am 16. und 17. Oktober in der Kulturfabrik Hainburg **erstmalig und donauweit** VertreterInnen der EU-Strategie für den Donaauraum, der Wasserstraßen-Verwaltungen und der Donau-Schutzgebiete an einen Tisch. Vorträge, Workshops, Diskussionsrunden und Exkursionen stehen auf dem Programm.

Diese Veranstaltung soll eine neue Plattform für die **internationale und fachübergreifende Kooperation** etablieren. Existierende sowie potentielle Konflikt-Felder der unterschiedlichen Interessensgruppen sollen aufgezeigt und ausführlich diskutiert werden, um in Folge gemeinschaftliche Lösungsansätze zu erarbeiten.

„Die Donau ist nicht nur Wasserstraße und auch nicht nur Freizeitparadies. Mit Veranstaltungen wie der heutigen Konferenz versuchen wir, die unterschiedlichsten Interessen und Bedürfnisse zu verbinden“, so via donau-Geschäftsführer **Hans-Peter Hasenbichler** heute in seiner Eröffnungsrede zur Konferenz.

DANUBEPARKS Sprecher **Carl Manzano**, Direktor des Nationalpark Donau-Auen, ergänzt: „Ich erhoffe mir als Resultat dieser hochrangigen Veranstaltung zahlreiche Initiativen und Ideen für die zukünftige übergreifende Zusammenarbeit entlang der Donau.“

Für Presserückfragen:

via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH
Mag. Eva Michlits
Tel. 050 4321-1400, presse@via-donau.org
www.via-donau.org

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Mag. Erika Dorn
Tel. 02212/3450-16, e.dorn@donauauen.at
www.donauauen.at, www.danubeparks.org